

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name:

Studienfächer: Kunstgeschichte / Deutsche Sprache und Literatur

Studienabschluss: 2-Fach Master

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Kunsthistorisches Institut

Gastuniversität/Stadt: Rijksuniversiteit Groningen

Institut Gastuniversität: Faculty of Arts

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester X ganzes akademisches Jahr

29 / 01 / 2018 - 06 / 07 / 2018 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

**Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?**

Ja, es gab eine direkte Stelle bei der international Studierende Unterstützung, Hilfe und Beratung bekommen konnten. Das International Office der Rijksuniversiteit Groningen befindet sich im 1. Obergeschoss des Harmonie Buildings (Raum 11.110) und ist montags bis freitags von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Ich habe die angebotene Unterstützung weitestgehend nicht in Anspruch nehmen müssen, da ich schon im Vorhinein sehr ausführlich über alle Abläufe informiert worden bin.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab sehr ausführliche Einführungsveranstaltungen, die über eine Woche verteilt sind. Dafür muss man eine Woche vor Beginn des Semesters in Groningen anreisen. Die Einführungswoche ist Pflicht und war auch wirklich sehr hilfreich um sich zunächst innerhalb der Universität und auch innerhalb der Stadt zurecht zu finden.

**Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Prof. Dr. Susanne Wittekind (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?**

Der Kontakt war durchweg gegeben und auch sehr hilfreich. Bei Fragen konnte ich mich jederzeit an Frau Prof. Dr. Wittekind wenden und habe auch immer sehr schnelle und effiziente Rückmeldungen erhalten. Vor meinem Auslandssemester ist Frau Prof. Dr. Wittekind als Gastwissenschaftlerin an die OEAW in Wien gegangen. In dieser Zeit hat Dr.

habil. Markus Späth die Vertretung übernommen und auch hier hat die Kommunikation und Hilfestellung einwandfrei funktioniert.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozierenden an der Rijksuniversiteit Groningen waren alle sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Mit Fragen konnte man sich jederzeit an sie wenden, woraufhin sie sehr bemüht waren einen zu unterstützen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Um an der Rijksuniversiteit Groningen studieren zu können musste ich einen Sprachnachweis über Englisch (Level B2) erbringen. Es war jedoch auch ausreichend diesen Nachweis über den OLS-Sprachtest zu erbringen. Das Problem hier war jedoch, dass man für den Test erst freigestellt wird, nachdem man sich an der Rijksuniversiteit in Groningen bereits eingeschrieben haben muss. Alternativ wollte ich mein Sprachlevel mit meinem Abiturzeugnis nachweisen, dieser Nachweis wird jedoch in Groningen nicht anerkannt. Daher habe ich letztendlich mein Sprachlevel durch den Europass nachgewiesen. Hier muss man sein Sprachlevel selbstständig bewerten und kann Nachweise, wie beispielsweise das Abiturzeugnis, angeben. Dieses Dokument, unterschrieben von meinem Betreuer in Köln, wurde von der Rijksuniversiteit Groningen als Sprachnachweis anerkannt.

Link zum Erstellen des Europasses: <https://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/european-skills-passport/language-passport>

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die Rijksuniversiteit Groningen hat sich bereits frühzeitig bei mir gemeldet und dementsprechend zügig wurden auch bereits vor Beginn des Semesters ein Großteil der organisatorischen Aufgaben erledigt. Die Einschreibung fand bereits vor Beginn des Auslandssemesters online statt. Sobald man eingeschrieben ist und einen Studierendenaaccount bei der Rijksuniversiteit Groningen besitzt, kann man seinen Studierendenausweis online beantragen. Es ist zu empfehlen, dies noch vor Beginn des Semesters zu tun, da die Bearbeitung einige Wochen in Anspruch nehmen kann. Anschließend wird man von der Universität per Mail benachrichtigt, dass man den Ausweis im Studierendensekretariat abholen kann. Den Studierendenausweis kann man mit Geld aufladen, so dass man anschließend auch über seinen Account und den Studierendenausweis in der Universität drucken kann. Ferner muss man sich beim Bürgeramt in Groningen für die Zeit melden, in der man in den Niederlanden studiert. Alles Weitere war bereits vor dem Auslandssemester zu erledigen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Organisation und Beratung durch das ZIB in Köln fand ich sehr gut und hilfreich. Ich bin regelmäßig per Mail über die nachfolgenden Schritte informiert worden und es gab auch einige, zum Teil auch sehr frühzeitige Infoveranstaltungen, die man in Anspruch nehmen

konnte. Bei Fragen konnte ich mich jederzeit persönlich oder auch per Mail an das ZIB wenden und mir wurde jedes Mal sehr schnell und gut weitergeholfen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslands BAföG, Versicherung etc.):

Im Allgemeinen gab es sehr viele Formalitäten zu erledigen und vieles an das man denken musste. Das Auslands BAföG sollte man möglichst früh beantragen, da die Bearbeitung gegebenenfalls einige Monate dauern kann. Da es sich bei den Niederlanden um ein EU-Land handelt, war ich hier mit meiner normalen Versicherungskarte krankenversichert, da diese gleichzeitig eine EU Health Insurance Card ist. Ich habe jedoch noch eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, da mir dies von meiner Krankenversicherung empfohlen wurde, da dies zusätzliche Kosten oder Probleme vermeiden könnte. Diese Zusatzversicherung hat mich für die 5 Monate ca. 150 Euro gekostet.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Rijksuniversiteit Groningen hat mich bereits sehr frühzeitig und ausführlich über alles informiert und mir bei allen Erledigungen weitergeholfen. Die Einschreibung verlief online und hier mussten auch die einzureichenden Dokumente und Nachweise hochgeladen werden. Einzureichen war ein Transcript of Records von der Universität zu Köln in Englisch (Problematisch war hier, dass die Universität zu Köln das Transcript of Records nicht komplett in Englisch ausstellen kann. Eine Übersetzung des Transcript of Records hätte mich sehr viel Geld gekostet. Für die Rijksuniversiteit Groningen war es jedoch auch in Ordnung, dass die einzelnen Kurse in Deutsch aufgelistet waren). Weiter musste ich einen Sprachnachweis über meine Englisch Sprachkenntnisse einreichen, ein Motivationsschreiben in Englisch, eine Kopie meines Personalausweises, ein digitales Foto und mein Learning Agreement. Darüber hinaus habe ich von der Rijksuniversiteit Groningen vorher bereits zwei Dokumente zur Verfügung gestellt bekommen, in denen ich eine vorläufige Kursauswahl treffen musste und die ich dann ebenfalls im Zuge der Einschreibung hochladen musste („Course selection form“ und „Study skills overview“). Falls vorhanden sollte ich darüber hinaus noch Nachweise über andere Sprachkenntnisse und mein Bachelorzeugnis hochladen. Nach der Einschreibung hatte ich mit dem International Office in Groningen weiter Kontakt per Mail um die Kursauswahl abzuschließen, so dass meine Kurse bereits feststanden, als ich das Auslandssemester in Groningen begonnen habe.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Eine Beurlaubung vom Studium habe ich persönlich nicht beantragt, ich bin jedoch sehr ausführlich über die Vor- und Nachteile einer Beurlaubung informiert worden und auch die Dokumente um eine Beurlaubung zu beantragen, sind an mich weitergeleitet worden. Das „Lerning Agreement“ betreffend, gab es einige Informationen bei den Infoveranstaltungen des ZIB und restliche Fragen konnte ich per Mail, telefonisch oder auch persönlich klären. Darüber hinaus konnte ich mich mit Fragen bezüglich des „Lerning Agreements“ auch an das für mich zuständige Institut wenden.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau der Rijksuniversiteit Groningen und der Universität zu Köln ist meiner Meinung nach schwer zu vergleichen, da beide universitären Systeme sehr unterschiedlich sind. Das Niveau ist in Groningen vergleichbar hoch wie in Köln, Der Unterschied liegt darin, dass die Universität in Groningen mehr schulisch aufgebaut ist. Das Semester ist in Groningen in zwei Teile unterteilt. In jedem dieser Teile hat man verschiedene Seminare, d.h. es gibt eine Prüfungsphase in der Mitte des Semesters und anschließend starten komplett neue Seminare. Ich persönlich finde das System hier in Köln besser, weil man sich über eine längere Zeit auf ein bestimmtes Thema konzentrieren kann und daran sehr selbstständig arbeiten muss. In Groningen hat man eine Reihe an Prüfungsterminen über eine kurze Zeit, es ist auch sehr viel Inhalt in kurzer Zeit und dieser Inhalt wird sehr regelmäßig abgeprüft. In Köln ist die Arbeit in den Seminaren dagegen spezialisierter und letztendlich fördert sie die Selbstorganisation deutlich stärker.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich habe nicht versucht Kurse anderer Institute/ Fakultäten zu belegen, daher kann ich über diese Möglichkeit keine Information geben. Was das Institut betrifft, über das die Partnerschaft besteht, kann ich sagen, dass ich generell keine Probleme mit der Kurswahl hatte.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte nicht alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ich zuerst ausgewählt hatte. Der Stundenplan wurde jedoch bereits vor Beginn des Auslandssemesters erstellt. Für die Erstellung des Stundenplans hatte ich kontinuierlich E-Mail-Kontakt zum International Office der Rijksuniversiteit Groningen. In diesem Sinne war der Stundenplan bereits erstellt, als ich mein Auslandssemester in Groningen begonnen habe. Dadurch war der Start vor Ort etwas einfacher, weil bereits im Vorhinein die meisten Formalitäten geklärt waren. Manche Kurse konnte ich nicht belegen, weil sie bereits zu voll waren. Dies war für mich absolut verständlich.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, an der Rijksuniversiteit Groningen gab es keinen Einstufungstest, weder sprachlich noch fachlich.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Generell hatte ich von der Rijksuniversiteit Groningen keine Vorgaben bei der Kurswahl.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war sehr gut. Man konnte sich jeder Zeit per Mail oder auch persönlich an sie wenden und es wurde einem sehr gut weitergeholfen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Auf einen Dozierenden kamen ungefähr 30 Studierende.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Im Hauptgebäude (Academy Building) gibt es eine Mensa und im Harmonie Building gibt es auch noch eine kleinere Mensa. Über die gesamten Gebäude sind Kaffeeautomaten verteilt, an denen man sich mit seinem Studierendenausweis Kaffee holen kann. Die Gebäude der Faculty of Arts, an der ich studiert habe, liegen alle nah bei einander in der Innenstadt. Der Zernike Komplex liegt weiter am Stadtrand.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Gesucht habe ich zuerst nach einer Wohngemeinschaft in Groningen, dafür kann man zum Beispiel in Facebook-Gruppen gucken oder auch auf anderen Internet Portalen für die Wohnungssuche, wie z.B. www.kamerstart.nl. Die Rijksuniversiteit Groningen informiert jedoch auch frühzeitig über die entsprechenden Möglichkeiten der Wohnungssuche. Darüber hinaus informiert die Rijksuniversiteit Groningen auch über die Zeiten, in denen man sich für die Zimmer innerhalb der Studentenwohnheime anmelden kann (SSH Student Housing). Diese Möglichkeit habe ich letztendlich genutzt, da die Wohngemeinschaften meistens nach Leuten suchen, die länger in Groningen bleiben wollen, als die 5-6 Monate eines Auslandssemesters.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ca. 3 Monate vor meinem Auslandsaufenthalt begonnen nach Wohnmöglichkeiten in Groningen Ausschau zu halten. Hostels oder andere Überbrückungsmöglichkeiten kann ich keine empfehlen, da ich durch mein Zimmer im Studentenwohnheim keine Überbrückungsmöglichkeiten gesucht und genutzt habe.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer im Studentenwohnheim war ca. 11 qm groß. Küche, Gemeinschaftsraum und Sanitäreanlagen habe ich mir mit 14 anderen Studierenden geteilt. Das Studentenwohnheim in dem ich gewohnt habe, befindet sich in einem Wohngebiet (mit dem Fahrrad ca. 15 Minuten von dem Stadtzentrum entfernt). Es gibt jedoch mehrere Studentenwohnheime von SSH die über die Stadt verteilt sind. Manche sind etwas zentraler, manche haben Zimmer die man sich zu zwei Personen teilt. Ich war mit dem Studentenwohnheim in dem ich gewohnt habe sehr zufrieden (Kornoeljestraat 2). Bezahlt habe ich hier 380 Euro monatlich/warm. Die Zimmer sind möbliert und mit Internet ausgestattet. Das Wohnheim hat einen Raum im Erdgeschoss, in dem Waschmaschinen und Trockner bereitgestellt sind. Um diese zu nutzen muss man jedoch Münzen einwerfen (1,50 Euro pro Wäsche oder Trocknen).

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Generell ist es sehr schwer eine Wohnmöglichkeit in Groningen zu finden, besonders zu den Zeiten, in denen die Semester starten, weil zu diesen Zeiten viele Studierende nach Wohnmöglichkeiten Ausschau halten. Auf der anderen Seite ist Groningen eine Studentenstadt, wodurch es viele Wohngemeinschaften gibt. Es bietet sich an daher früh mit der Suche zu beginnen. (Weitere Tipps siehe oben unter der Frage: Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?)

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gibt die Möglichkeit sich eine Acllo-Card zu holen, mit der man ein breit aufgestelltes Sportangebot nutzen kann. Die Karte kostet ca. 50 Euro und Kurse, wie z.B. Pilates, Yoga, Boxen, Basketball und vieles mehr, können mit dieser Karte frei besucht werden. Darüber hinaus werden noch andere Kurse angeboten, die man mit der Acllo-Card belegen kann, wie z.B. Segeln und Wattwandern, hier muss man jedoch gegebenenfalls einen Aufpreis zahlen. Des Weiteren habe ich im Zuge der Seminare an der Rijksuniversiteit Groningen einige Exkursionen in die Umgebung gemacht. Die meisten übrigen Freizeitangebote werden vom ESN (International Exchange Erasmus Student Network) in Groningen angeboten, wie z.B. verschiedene Partys, International Dinner, Stadtführungen und vieles mehr. In meinem Fall hatte ich darüber hinaus z.B. die Möglichkeit an Exkursionen nach Straßburg und Kopenhagen teilzunehmen. Ferner organisiert der ESN auch in der ersten Woche des Auslandsaufenthalts eine Introduction Week für international Studierende. In dieser Woche wird eine Vielzahl an Aktivitäten angeboten, die es ermöglichen erste Kontakte zu schließen und die Stadt und die Universität besser kennen zu lernen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Die Stadt Groningen bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Als kulturelles Angebot kann ich den Besuch des Groninger Museums empfehlen (dieses ist für Studierende der Rijksuniversiteit Groningen kostenlos), aber auch ein Besuch der Synagoge ist empfehlenswert. Darüber hinaus gibt es in Groningen eine Reihe von Kirchen, die man sich angucken kann, die berühmteste Kirche in Groningen ist der Martinitower. Diesen kann man auch besteigen und hat von da aus einen Blick über die Stadt Groningen. Weiter bietet es sich an einen Ausflug nach Leeuwarden (Kulturhauptstadt 2018) zu machen und sich hier die zahlreichen Museen anzuschauen (Leeuwarden ist mit dem Zug ca. 45 Minuten von Groningen entfernt). Weiter gibt es um Groningen herum sehr viel Natur zu erleben. Man kann zum Beispiel Ausflüge in den Nationalpark Lauwersmeer oder Drentsche Aa machen, oder einfach mit dem Fahrrad in die Natur in nächster Nähe fahren. Darüber hinaus gibt es noch einen Badensee am Stadtrand von Groningen, einen imposanten Kletterturm und vieles mehr.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): Eine Busfahrt kostet 2,50 Euro. Man kann sich jedoch auch eine Bus Karte für 7,00 Euro kaufen. Diese Karte muss man mit Geld aufladen und im Bus gibt es Automaten an denen man mit der Karte dann Ein- und Auschecken muss. Der Preis für die

Busfahrt wird dann nach Kilometern berechnet. Die Karte ist demnach günstiger, als sich für jede Fahrt ein separates Ticket zu kaufen und man kann die Karte auch für die Regionalzüge nutzen.

... ein Bier: Für ein Bier zahlt man in Groningen ca. 3 Euro, für Wein ca. 4 Euro.

... eine Mahlzeit in der Mensa: Eine Mahlzeit in der Mensa kostet ca. 4-5 Euro.

Sonstiges: Um im Restaurant essen zu gehen, sollte man so zwischen 8 und 20 Euro einplanen (je nach Wahl des Gerichts und des Restaurants). Im Allgemeinen sind die Preise in Groningen jedoch ähnlich wie in Köln.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

In Groningen habe ich mir keinen Job neben dem Studium gesucht und habe auch niemanden kennengelernt, der dort einen Job neben dem Studium hatte. Daher kann ich hier auch keine Empfehlungen machen.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Das hauptsächliche Verkehrsmittel in Groningen ist das Fahrrad und es bietet sich an, sich bereits am Anfang des Aufenthalts ein Fahrrad anzuschaffen, weil man damit auch die Kosten für den Bus sparen kann und der Bus auch nur bis 00.00 Uhr alle halbe Stunde fährt. Bei dem Einzug in das Studentenwohnheim fand ein großer Verkauf an gebrauchten Fahrrädern vor dem Wohnheim statt. Es gibt jedoch auch zahlreiche Läden in Groningen, die Fahrräder verkaufen. Eine weitere Möglichkeit bietet „Swapfiets“. Dies ist ein Fahrradverleih, bei dem man sich ein Fahrrad für die Monate leihen kann. Das Fahrrad kostet hier ca. 12 Euro monatlich. Generell sollte man sich kein neues Fahrrad zulegen, da Fahrräder in Groningen auch häufig geklaut werden.